

Constantin Brăiloiu

208, Rue de la Convention
Paris XV

Lec 9777

23. März 1952

Sehr verehrter Herr Professor!

Als ich von Paris nach Rom zurückgekommen bin, habe ich sofort nach Madrid geschrieben, wegen des Apparates von dem Sie mir gesprochen haben, für das spanische Volkslied und habe gefragt ob es möglich wäre, daß der Conseil Supérieure des Investigations Scientifiques uns 300.000 francs zur Verfügung stellen kann.

Der Sekretär des Conseil, Professor Albareda, war verreist und antwortete mir erst vor 3 Wochen daß der Conseil kein französisches Geld habe, aber er habe erst kürzlich einen solchen Apparat gekauft, den er uns zur Verfügung stelle. Ich habe sofort nach Barcelona geschrieben, damit Dr. Schneider, wenn er von Deutschland zurückgekommen ist, diese Nachricht erfahre. Aber inzwischen bin ich krank gewesen und konnte Ihnen bis heute von der Sache nicht schreiben.

Gestern bekam ich einen Brief von Dr. Schneider, der schon in Barcelona angekommen ist. Er ist sehr traurig, daß er den Apparat, den er mit Ihnen in Paris angeschaut hat, nicht bekommen kann; ich meine aber daß der Apparat von Madrid für Ihren Zweck ebenso gut ist.

Ich habe Sie und Ihre große Liebenswürdigkeit mir gegenüber nie vergessen und erwarte Sie in Barcelona um Ihnen in Ihrem Werke in Spanien zu helfen.

Mit herzlichen Grüßen und auf ein baldiges Wiedersehen

Ihr

ergebener

Constantin Brailoiu

203, Rue de la Convention

Paris XV

Les 277